

Vom gewohnten zum überraschenden Solitär

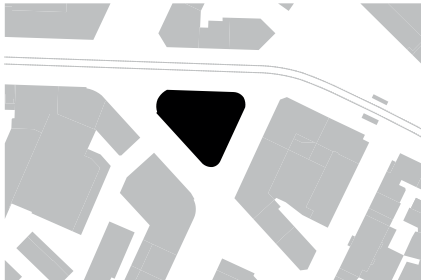
Problem und Anspruch

Für den in die Augen springenden Bau aus dem Jahr 1923 soll die Mischnutzung mit Eventraum und Klub erweitert und den heutigen breit gefächerten Bedürfnissen als «Ausgehmaget» angepasst werden.

Idee und Lösung

Wir belassen den dreigeschossigen Bau in der ursprünglichen äusseren Erscheinung. Unverändert bleiben im Innern die Bar und das grosszügige Foyer mit seinen markanten Treppenaufgängen und die das 1. Obergeschoss prägende Säule mit den von dieser abgehenden Unterzügen. Bereinigte Fluchtwege optimieren die betrieblichen Abläufe.

Den bestehenden Rundbau betrachten wir als Gebäude dem wir ein raumgewinnendes Dach aufsetzen. Wir realisieren dieses mit einer filigranen gefalteten Glasstruktur. Aus dem «Solitär von einst» wird ein «Solitär für morgen».



1

Abbildungen:

1

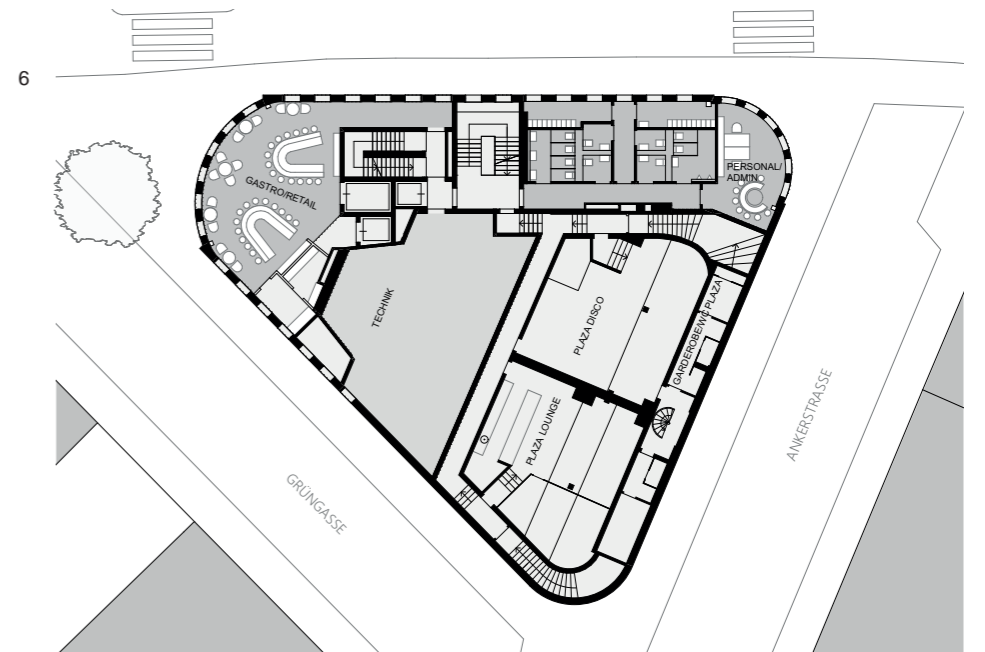
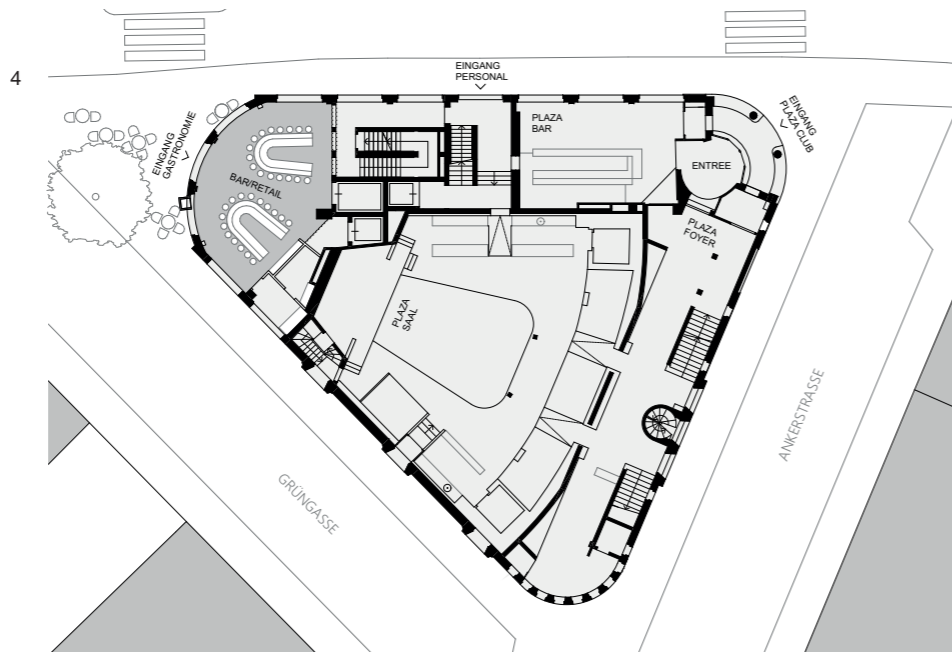
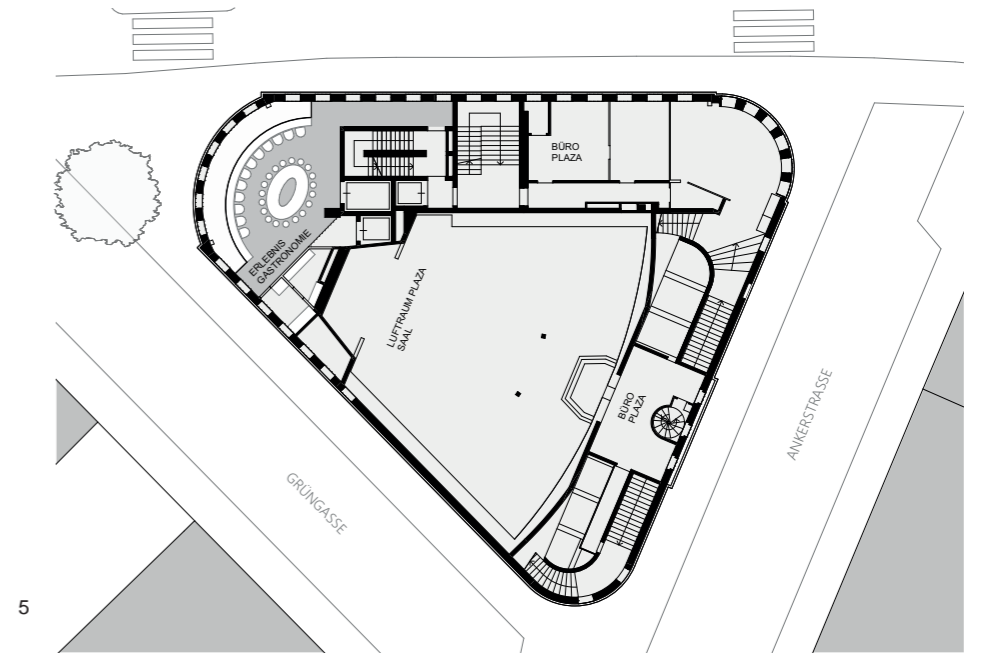
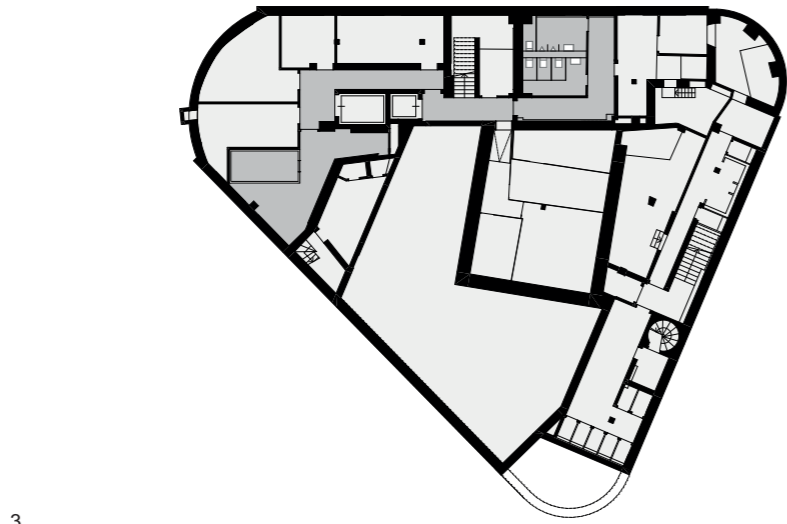
Lageplan

2

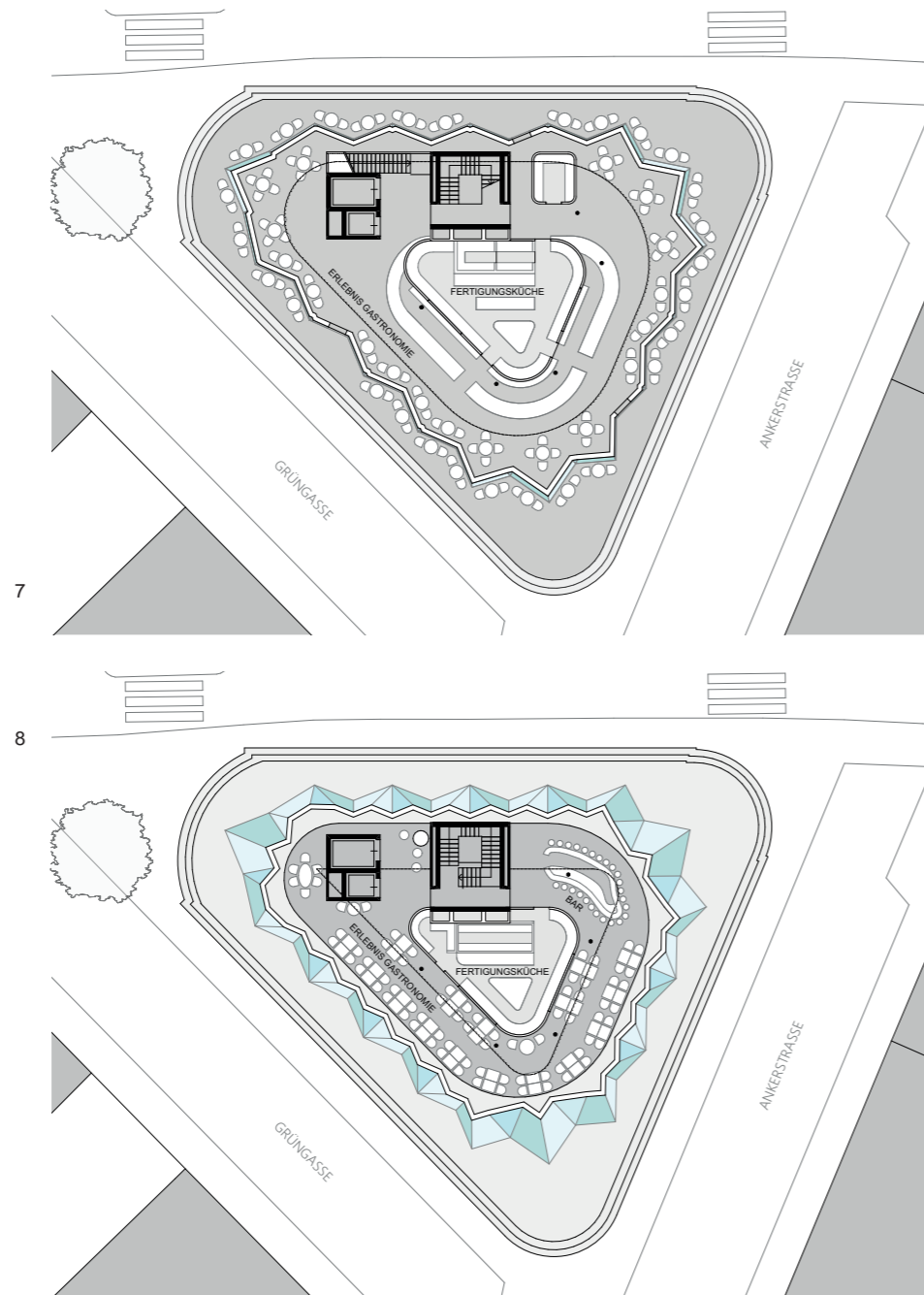
Plaza mit neuem Zugang
zu den Dachgeschossen

2





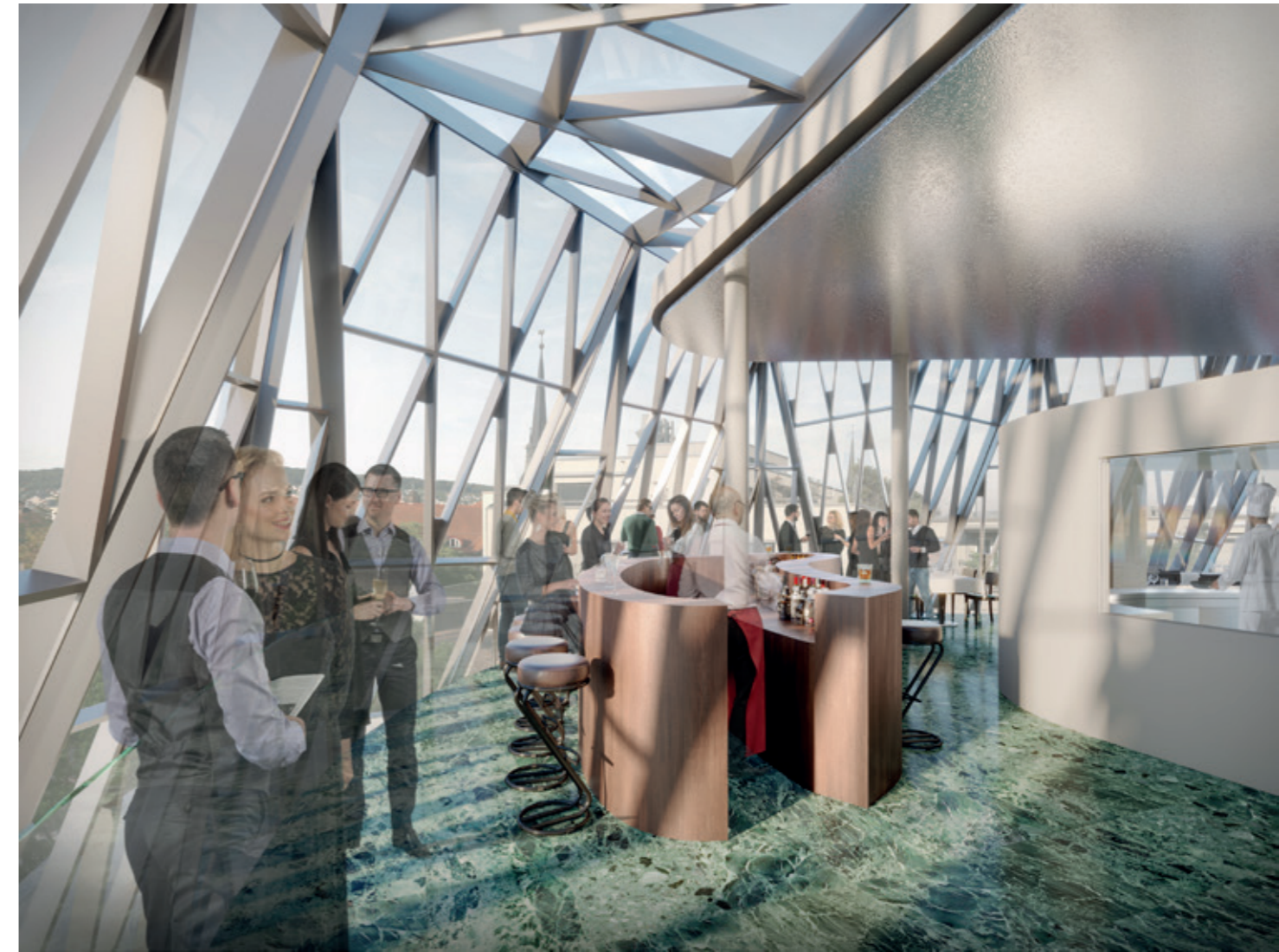
Abbildungen:
 3 - 6
 Untergeschoss bis
 2. Obergeschoss



Abbildungen:
 7 - 8
 1. + 2. Dachgeschoss
 9
 Der Stadtbalkon



10



11

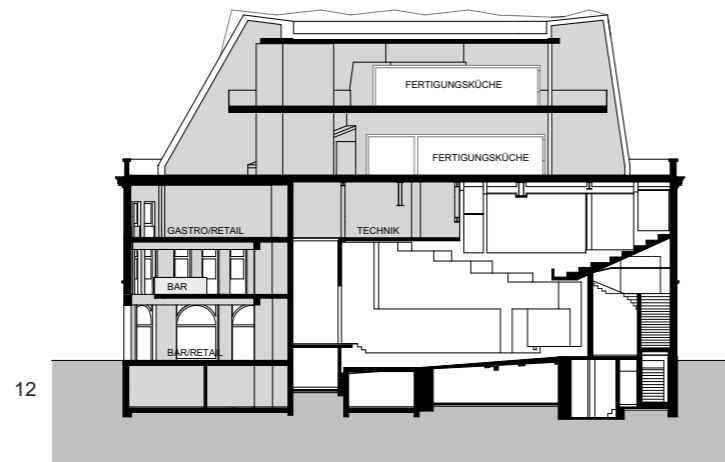
Abbildungen:

10

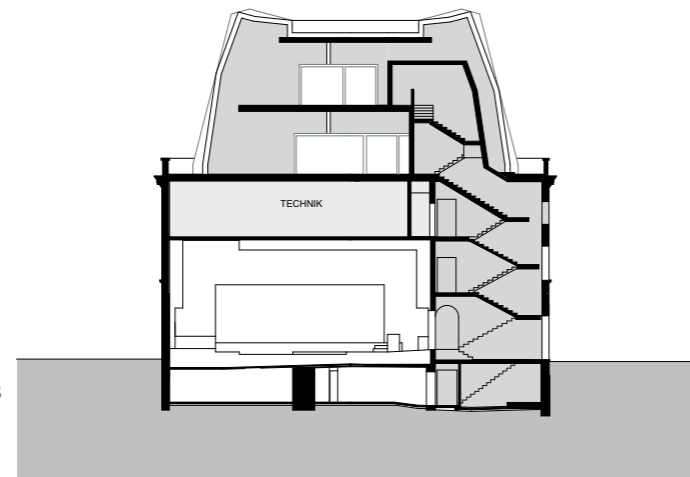
1. Dachgeschoss
mit Marktathmosphäre

11

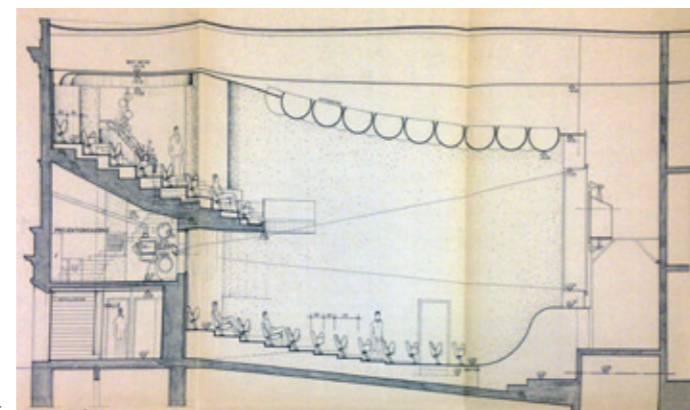
2. Dachgeschoss mit Bar



12

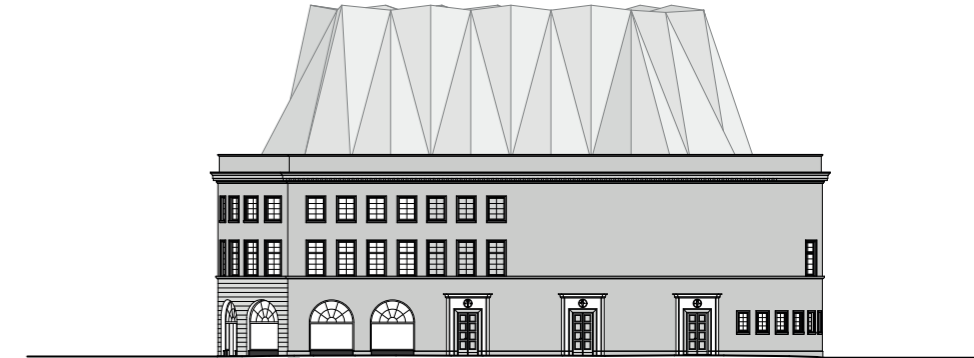


13

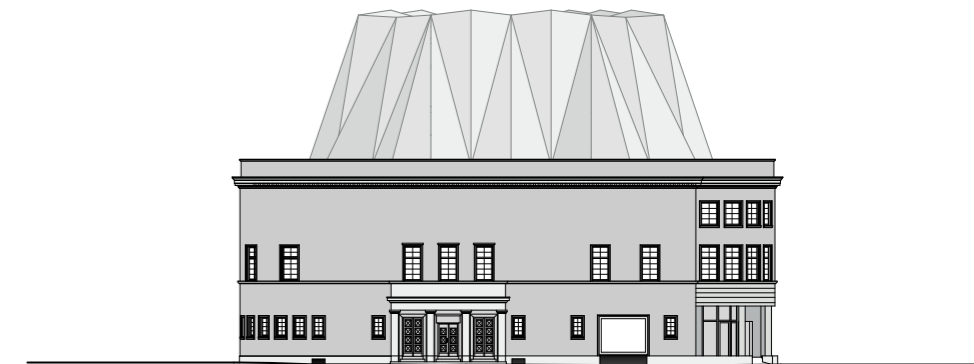


14

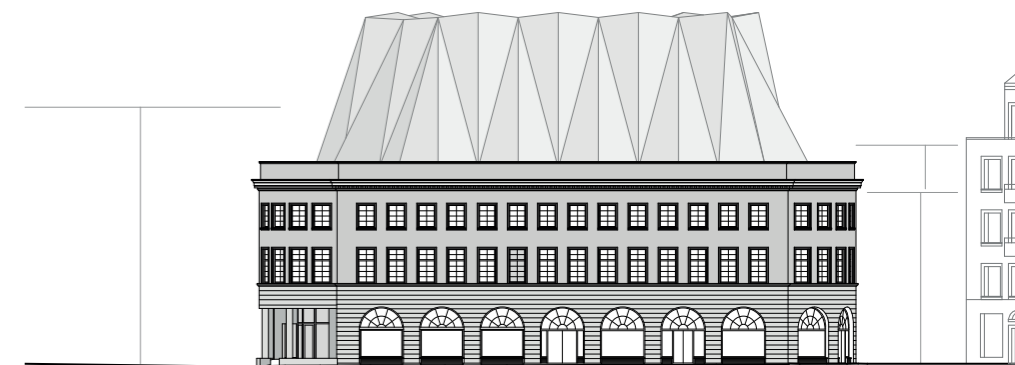
Abbildungen:
 12 - 13
 Schnitte A-A, C-C
 14
 Schnitt 1977
 15-17
 Fassaden Grüngasse,
 Ankerstrasse, Badenerstrasse



15



16



17



Papa
CEVICHE
Cocina Peruana y Pisco Bar

PLAZA